Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In den Kulturausschuss
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 0236/2018

Anzahl der Anlagen 2

Zu TOP

Innovationsfonds Kunst und Kultur

Antrag,
zu beschließen:

Als einen Beitrag zur innovationsfreundlichen Entwicklung der Kunst und Kulturlandschaft der Landeshauptstadt erhalten folgende Antragsteller im Haushaltsjahr 2018 entsprechend den Empfehlungen der Jury des Innovationsfonds Kunst und Kultur Förderungen vom 10.01.18 in nachstehender Höhe:

1.	Lukas Brachmann / Library of things	12.500 €
2.	Ulrike Willberg / Serve up	10.000 €
3.	Time Tools / Trial Error DIY Music Conference	17.000 €
4.	Goethe Exil / Hannover – Fragmente einer Stadt	9.500 €
5.	Michael Mahr / platzWERK	12.000 €
6.	Wanderzirkus e.V.	12.000 €
7.	Fuchsbau e.V.	15.000 €
8.	was mit herz e.V. / Schaffung eines multidisziplinären Raums	12.000 €
	Summe	**100.000 €**

Berücksichtigung von Gender-Aspekten
Das Konzept des Innovationsfonds Kunst und Kultur richtet sich an Menschen jeden Geschlechts. Die Förderung wird von einer Jury empfohlen, die nach den gesetzten inhaltlichen Kriterien urteilt.

Kostentabelle
Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 41 - Investitionstätigkeit
Investitionsmaßnahme **Bezeichnung**

Einzahlungen	**Auszahlungen**	
	Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**

Teilergebnishaushalt 41.1

Angaben pro Jahr

Produkt 28102 sonstige Kulturpflege

Ordentliche Erträge	**Ordentliche Aufwendungen**	
	Transferaufwendungen	50.000,00
	Sonstige ordentliche Aufwendungen	50.000,00
	Saldo ordentliches Ergebnis	**-100.000,00**

Begründung des Antrages
Der Kulturausschuss der Landeshauptstadt Hannover hat in seiner Sitzung vom 19.12.2014 die Förderrichtlinien des Innovationsfonds Kunst und Kultur (vgl. Drucksache Nr. 2809/2014) beschlossen, mit der unter der Setzung von drei Förderschwerpunkten neue Impulse für die Kulturlandschaft Hannovers und besonders ideenreiche, interdisziplinäre Projekte gefördert werden sollen.

Die Förderschwerpunkte sind 1) „Junge Hunde – First Steps“, 2) „Get Together“, und 3) „Long Life“. Eine Jury bestehend aus Vertretern der Hochschulen sowie Stadt und Land berät über die eingereichten Anträge und erstellt eine Förderempfehlung für die Ratsgremien.

Die Förderempfehlung der Jury erfolgt in Form schriftlicher Empfehlungen zur Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel. Sie sind als Anlage 1 Bestandteil dieser Drucksache. Der vorstehende Beschlussvorschlag folgt den Empfehlungen der Jury.

41.1
Hannover / 29.01.2018